

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit

Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft

Arbeitsschutz. Leben. Mit Sicherheit.

Modul M21 an der
Beuth Hochschule für Technik Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

1

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Der geplante Ablauf

- Einführung in die Thematik, Historie des Arbeitsschutzes, Arbeitsschutzsystem Deutschland, Versicherungsfälle der gesetzlichen Unfallversicherung
- Rechtsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland, Regelwerk des Arbeitsschutzes, Rechtsfolgen, Verantwortung, Akteure des Arbeitsschutzes
- Rangfolge von Schutzmaßnahmen, Gefährdungsbeurteilung, Belastung und Beanspruchung, Gefahrstoffe
- Elektrische Gefahren, Organisation d. Ersten Hilfe

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

2

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Der geplante Ablauf

- Betrieblicher Brandschutz, Lärm
- Einführung in die Arbeitsbiologie, Ergonomie, Bildschirmarbeitsplätze, Lärm, Vibrationen, Beleuchtung, Klima, Motivation, Verhaltensbildung
- Arbeitssystemlehre, Arbeitsstrukturierung, Anforderungsermittlung, Arbeitsschutzmanagementsysteme, Integrierte Managementsysteme

Alle Präsentationen des M21 finden Sie auf:
<http://www.fuettingberlin.de>

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

3

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Plan und Wirklichkeit

**„Planung heißt:
Den Zufall durch Irrtum zu ersetzen.“**

Autor: unbekannt

**... in diesem Sinne besteht keine Gewähr für die
tatsächliche Durchführung in dieser Reihenfolge!**

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

4

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Varianten ... Ihre Entscheidung

Datum	KW	Variante 1		Variante 2	
Mi, 30.03.2011	13	#01 + #02	16:00 - 19:15	#01 + #02	16:00 - 19:15
Mi, 06.04.2011	14	#03 + #04	16:00 - 19:15	#03 + #04	16:00 - 19:15
Mi, 13.04.2011	15	#05 + #06	17:45 - 21:00	#05 + #06	17:45 - 21:00
Mi, 20.04.2011	16	#07 + #08	16:00 - 19:15	#07 + #08	16:00 - 19:15
Mi, 27.04.2011	17	erfällt			
Mi, 04.05.2011	18	#09 + #10	16:00 - 19:15	#09 (Klausur)	16:00 - 17:30
Mi, 11.05.2011	19	#11 + #12	16:00 - 19:15	#10 + #11	16:00 - 19:15
Mi, 18.05.2011	20	#13 + #14	16:00 - 19:15	#12 + #13	16:00 - 19:15
Mi, 25.05.2011	21	#15 + #16 (Klausur)	16:00 - 18:00	#14 + #15	16:00 - 19:15
Mi, 01.06.2011	22	#17	16:00 - 17:30	#16 (Klausur)	16:00 - 17:30
Mi, 08.06.2011	23			#17	16:00 - 17:30
Mi, 15.06.2011	24				
Mi, 22.06.2011	25				
Mi, 29.06.2011	26				
unter Vorbehalt:					
Mi, 14.09.2011	37	2. Prüfungszeitraum (Nachklausur)			16:00 - 18:00

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

5

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Vorstellung

Dirk Fütting

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau-Sicherheitstechnik

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanager (DGQ)
- Betrieblicher Gesundheitsmanager (baua:)
- Aufsichtsperson (§18 SGB VII)

bht@fuettingberlin.de

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

6

LE01/02 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Der rote Faden:

- Einführung in die Thematik
- Historie des Arbeitsschutzes
- Rechtsgrundlagen in der Bundesrepublik Deutschland
- Arbeitsschutzsystem Deutschland
- Versicherungsfälle der gesetzlichen Unfallversicherung

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 7

Der Mensch schafft ... Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

„Alles, was der Mensch mit seinen Händen schafft, kann einen Unfall erleiden. Aufgrund einer Art von ausgleichender Macht werden die Unfälle umso heftiger, je perfekter die Apparate werden.“

Felix Tourneux, 1844
französischer Eisenbahn-Ingenieur
unter dem Eindruck des Eisenbahnunglücks vom 8. Mai 1842 zwischen Paris und Versailles mit 50 Toten



M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 8 [1]

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Welchen Nutzen haben die **Erwerbstätigen** von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen?

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 9

Was interessiert den Erwerbstätigen? Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

- + **Lebensgestaltung** auf Grundlage von Geld
- **Erwerbstätigkeit** (Arbeitszeit, Aus- und Fortbildung, Fahrtwege etc.)
- **Schädigung der Gesundheit** durch Gefährdungen am Arbeitsplatz
- **Unzufriedenheit**
- **Geldeinbußen durch Krankheit**

= Hohe / niedrige Lebensqualität
... nicht nur für sich selbst sondern auch im gesamten sozialen Umfeld!

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 10

Unfälle 2009 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

974.642 Unfälle mit mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit

19.018 Rentenfälle nach Unfällen im Zusammenhang mit der Arbeit

622 tödliche Unfälle im Zusammenhang mit der Arbeit

Quelle: SUGA, S. 234

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 11

Berufskrankheiten 2009 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

70.100 Angezeigte Berufskrankheiten

16.657 Anerkannte Berufskrankheiten

2.803 Todesfälle im Zusammenhang mit einer Berufskrankheit

Quelle: SUGA, S. 241

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 12

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Welchen Nutzen haben die
Erwerbstätigen
von Arbeits- und
Gesundheitsschutzmaßnahmen?

Arbeitsschutz ist Lebensqualität!

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 13

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Welchen Nutzen haben **Unternehmen**
von Arbeits- und
Gesundheitsschutzmaßnahmen?

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 14

Was interessiert den Unternehmer? Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

- + **Produktivität**
- **Produktionskosten** (Betriebsmittel, Personal, Gebäude, Halbzeuge, Rohstoffe etc.)
- **Stillstandszeiten** der Produktionsmittel
- **Ausfallzeiten** der Mitarbeiter
- **Zusatzkosten** durch Ersatzbeschaffungen, Personalausgleich, Konventionalstrafen etc.

= Gewinn/ Verlust

... allerdings nicht
ausschließlich monetärer Gewinn! **Image !**

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 15

Produktivitätsausfall 2009 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

ca. 35.862 Tsd. Arbeitnehmer

ca. 12,8 Tage Arbeitsunfähigkeit je Arbeitnehmer

ca. 459,2 Mio. Tage Arbeitsunfähigkeit

entspricht ca. 1,3 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre

Quelle: SUGA, S. 87

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 16

Geschätzte Kosten 2009 Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Schätzung der Produktionsausfallkosten anhand der Lohnkosten (Produktionsausfall)
1,3 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre x 34.200 € durchschnittliches Arbeitnehmerentgelt

ca. 43 Milliarden € Volkswirtschaftliche Produktionsausfälle

Schätzung des Verlustes an Arbeitsproduktivität (Ausfall an Bruttowertschöpfung)
1,3 Mio. ausgefallene Erwerbsjahre x 59.500 € durchschnittliche Bruttowertschöpfung

ca. 75 Milliarden € Ausfall an Bruttowertschöpfung

Quelle: SUGA, S. 87

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 17

Nutzen Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Welchen Nutzen haben Unternehmen
von Arbeits- und
Gesundheitsschutzmaßnahmen?

Arbeitsschutz ist Produktivität!

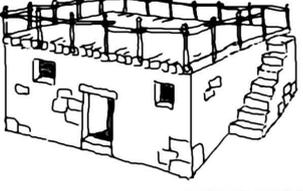
M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011 18

Sicherheit – ein Modethema?

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

„Wenn du ein neues Haus baust, so mache ein Geländer ringsum auf deinem Dache, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus lädst, wenn jemand herabfällt.“

Die Bibel, Altes Testament, 5. Buch Mose, Kapitel 22, Vers 8



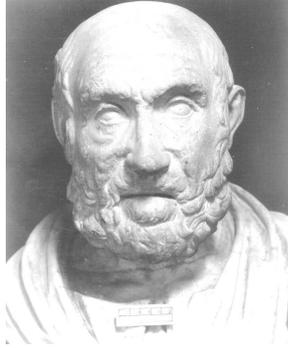
(c) R. Meinel, www.kigo-tipp.de

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

19

Die „ollen“ Griechen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Ca. 400 v. Chr.:
Hippokrates weist auf Gesundheitsschäden hin, die anscheinend beim Ausüben bestimmter Handwerke oder Künste auftreten.
Er hält es für erforderlich, bei der Anamneseerhebung nach der beruflichen Beschäftigung zu fragen.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

20

Bergmannskrankheiten

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Im Jahr 1531 befasst sich Paracelsus mit der Silikose („Bergsucht“) und „anderen Bergkrankheiten“. Ebenso erforscht er die Wirkung von Blei und Quecksilber auf den Menschen. Im Rahmen seiner Forschungen kommt er zu dem Ausspruch:
„All Ding' sind Gift und nichts ohn' Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist.“

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

21

Prävention im großen Maßstab

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Der damals bereits seit über zweitausend Jahren bekannte Fingerhut, zum Schutz vor Stichverletzungen beim Nähen, wird im 15. Jahrhundert erstmals massenweise durch das Messinggießer-Handwerk („Gelbgießer“) hergestellt. Dies ist wohl der Startpunkt der Serienfertigung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) im zivilen Bereich ...

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

22

Industrialisierung im Bergbau ...

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Ab ca. 1800 beginnt die Industrialisierung in Deutschland. Insbesondere im Rheinland werden die Zechen durch dampfmaschinenbetriebene Pumpen revolutioniert. Es gelingt mit Dampfkraft die Mergelschichten zu durchbrechen und mit den Tiefbauzechen bedeutend ergiebigere Kohlevorkommen zu erschließen. Dies ermöglicht wiederum eine verstärkte Nutzung der Dampfkraft.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

23

..., der Textil-Branche ...

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



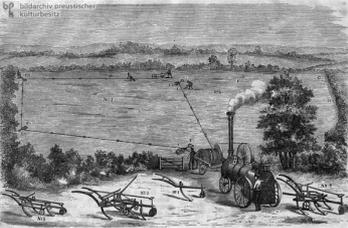
Um der fortschrittlichen engl. Konkurrenz begegnen zu können, wird auch in den deutschen Staaten zunehmend die Textilerstellung mechanisiert. Die gesellschaftliche Dominanz der Unternehmer führt zur Ausbeutung der Beschäftigten.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011

24

... und der Landwirtschaft

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



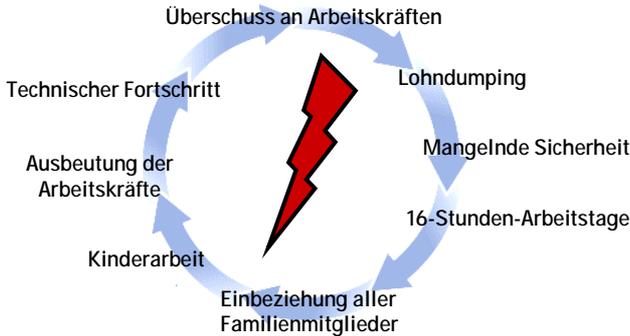
Technische Fortschritte in der Landwirtschaft, wie die Einführung des Dampfpfluges, ermöglichen eine höhere Nahrungsmittelproduktion bei gleichzeitig geringerem Bedarf an Landarbeitern. Diese wandern in die Städte ab.

[8]

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Folgen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Erste Interventionen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Im Jahr 1828 machte General Heinrich Wilhelm von Horn den preußischen König Friedrich Wilhelm III. darauf aufmerksam, dass er im Rheinland wegen der von Kinderarbeit verursachten körperlichen Beeinträchtigungen junger Männer nicht mehr genügend Rekruten finde.

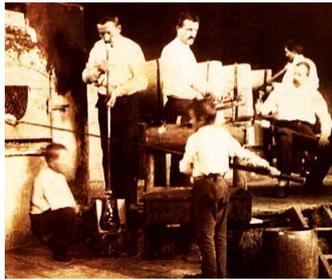
1835 verlangt der Oberpräsident der Rheinprovinz Carl von Bodolschwingh eine Verordnung zum Schutz der Kinder vor Fabrikarbeit. Die Unterrichtsverhältnisse in den Schulen (Schulpflicht!) waren durch die Arbeitsbelastung teilweise untragbar geworden.



M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Verbot der Kinderarbeit

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Durch das „**Preußische Regulativ**“ von 1839 wird Kindern unter neun Jahren die Arbeit verboten, für Jugendliche wurde sie auf zehn Stunden täglich beschränkt und nachts ganz verboten.

Glashütte Eleonorenhain / Böhmen
noch 1890: Kinderarbeit beim Eintragen [9]

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Die Gewerbeordnung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

1845 wird die **Gewerbeordnung** (GewO) für Preußen erlassen. Es werden gefährliche und genehmigungspflichtige Anlagen benannt.

1853 wird das Verbot von Nachtarbeit für Jugendliche aufgenommen.

In den Ausführungsbestimmungen finden sich konkrete Bestimmungen zur Arbeitssicherheit, z. B. zur „Abführung schädlicher Hitze“ und der „Erhaltung reiner Luft“.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Umsetzung des Arbeitsschutzes

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

1854 werden die ersten drei **Fabrikinspektoren** eingesetzt, die mit Sondervollmachten alle ortspolizeilichen Befugnisse erhalten. Ihr Einsatz bleibt allerdings weitgehend wirkungslos.

1866 der erste Dampfkesselüberwachungsverein wird gegründet.

1869 wird in der GewO für den Norddeutschen Bund der **Unternehmer zum technischen Arbeitsschutz verpflichtet**. Die Aufsicht liegt bei der ordentlichen Polizei.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

Haftungsrechtliche Konsequenzen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Durch das **Reichshaftpflichtgesetz** von 1871 wird die zivilrechtliche Verschuldenshaftung auf Beauftragte und Aufsichtsführende Personen des Unternehmers erweitert.

Das **Unfallversicherungsgesetz** löst 1884 die zivilrechtliche Verschuldenshaftung des Unternehmers durch Zwangsgenossenschaften ab (**Haftungsablösung**). Diese Genossenschaften bekommen hoheitliche Rechte und können mit polizeilichen Befugnissen ihr Satzungsrecht durchsetzen.

Die **Reichsversicherungsordnung (RVO)** löst 1911 die bisherige Unfallversicherungsgesetzgebung ab.

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201131

Weitere Eckpunkte

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

- 1920: Betriebsrätegesetz
- 1938: Arbeitszeitordnung
Jugendarbeitsschutzgesetz
- 1948: Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- 1952: Mutterschutzgesetz
- 1968: Gerätesicherheitsgesetz
- 1973: Arbeitssicherheitsgesetz
- 1980: Chemikaliengesetz
- 1996: Sozialgesetzbuch VII (Ablösung der RVO bzgl. Arb.-Schutz)
Arbeitsschutzgesetz

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201132

Hierarchie der Rechtsvorschriften

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

?

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201133

DIE Rechtsgrundlage

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Unser Grundgesetz:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
GG, Artikel 1, Ziffer 1

„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“
GG, Artikel 2, Ziffer 2

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201134

DIE Rechtsgrundlage

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

„Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt. Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“
GG, Artikel 14, Ziffer 1 u. 2

„Soweit nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muß das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten. Außerdem muß das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen.“
GG, Artikel 19, Ziffer 1

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201135

Duales System

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 201136

System der sozialen Sicherung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

37

Die Aufgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting



Prävention und Erste Hilfe
Beratung, Schulung, Überwachung



Rehabilitation
Heilbehandlung, Berufshilfe



Geldleistungen
Verletztengeld, Übergangsgeld bei Berufshilfe,
Verletztenrente, Renten an Hinterbliebene

Kein Schmerzensgeld!

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

38

Der Kreis der versicherten Personen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Versicherung kraft Gesetzes (Beispiele aus § 2 SGB VII)



Beschäftigte



Hilfeleistende



Schüler, Studenten und
Kinder in Tageseinrichtungen

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

39

Versicherte Personen

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Gegen Arbeitsunfall sind ferner
Personen versichert, die wie ein
Versicherter tätig werden ...
(§ 2 Abs. 2 SGB VII)



... z.B.:

Jedoch:
Keine Beamte!

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

40

Aufwendungen der UVT 2009

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

ca. 10,2 Mrd. € Entschädigungsleistungen der
gesetzlichen Unfallversicherung
(Tabelle TK 1, Pos.-Nr. 40-59)

ca. 13,2 Mrd. € Gesamtaufwand der
gesetzlichen Unfallversicherung

Quelle: SUGA, S. 220

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

41

Grundgedanke der UV-Träger

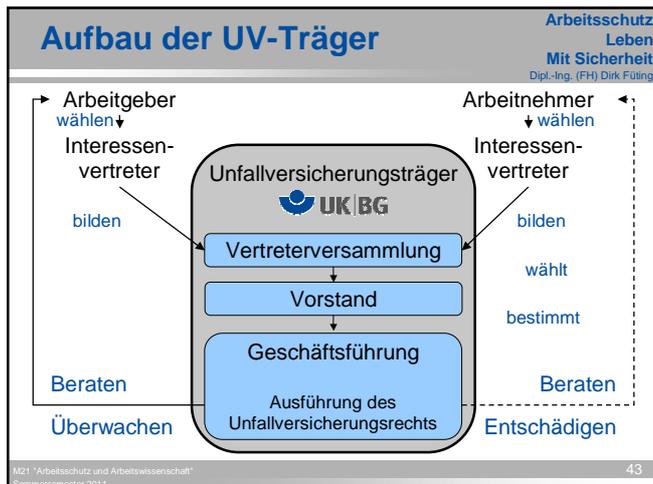
Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Haftungsablösung des Unternehmers



M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft"
Sommersemester 2011

42



Unfallkasse Berlin

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

UKB
Unfallkasse Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung
Culemeyerstr. 2
12277 Berlin-Mariendorf
Tel.: 7624-0

Der gesetzliche Unfallversicherungsträger für die öffentlichen Dienste des Landes Berlin

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 44

Versichertengruppen UKB [10]

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Allgemeine Unfallversicherung

Versichertengruppe	2007	2008	2009
Arbeiter, Angestellte und Auszubildende des Landes Berlin sowie der Bezirksämter mit den jeweiligen Verwaltungen, Anstalten, Einrichtungen und Betrieben	60.492	66.430	61.923
Beschäftigte in übernommenen Unternehmen	80.298	88.663	90.668
Beschäftigte in privaten Haushaltungen	6.846	8.152	9.257
Tätige in Einrichtungen zur Hilfe bei Unglücksfällen	6.968	6.487	6.609
Blutspender in städtischen Krankenhäusern	44.156	39.401	36.533
Während des Freiheitsentzuges beschäftigte Personen	2.620	2.581	2.493
Ehrenamtlich Tätige (z. B. Schöffen, Wahlhelfer, Elternvertreter)	40.366	61.982	61.982
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	2.816	3.102	3.052
Arbeitsgelegenheiten nach §16 Abs.3 SGBII, sog. Zusatz- oder 1 Euro Jobs	47.863	48.781	48.781
Häusliche Pflegepersonen	46.425	45.938	47.947
Gesamt	298.181	372.517	402.960

Schülerunfallversicherung

Versichertengruppe	2007	2008	2009
Kinder in anerkannten Tageseinrichtungen/ Tagespflege	105.600	110.588	112.694
Schüler in staatlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen	431.359	423.905	419.793
Studierende an staatlichen und privaten Hochschulen	132.850	134.504	139.534
Kinder, die von Tagesmüttern betreut werden	4.655	4.684	4.665
Gesamt	676.544	673.681	676.686

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 45

Aufwendungen UKB 2009 [10]

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Unfallkasse Berlin	Allgemeine Unfallversicherung	Schülerunfallversicherung	gesamt
Heilbehandlungskosten und berufl. fördernde Leistungen	11.160.950,27 €	15.825.261,94 €	26.986.212,21 €
Renten und andere Geldleistungen	13.831.966,66 €	2.536.716,75 €	16.368.683,41 €
Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	203.616,56 €	10.263,26 €	213.879,82 €
Verfahrenskosten	241.384,60 €	113.325,01 €	354.709,61 €
Summe der Entschädigungsleistungen	25.437.918,09 €	18.485.566,96 €	43.923.485,05 €
Präventionskosten	748.672,45 €	1.888.426,63 €	2.637.099,08 €
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	51.897,41 €	114.328,28 €	166.225,69 €
Verwaltungskosten	2.335.875,77 €	5.222.885,84 €	7.558.761,61 €
Gesamtausgaben	28.574.363,72 €	25.711.207,71 €	54.285.571,43 €

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 46

Die Unfallanzeige

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

SGB VII § 193

(1) Unternehmer haben Unfälle von Versicherten in ihrem Unternehmen dem Unfallversicherungsträger anzuzeigen, wenn

- Versicherte getötet oder
- so verletzt sind, dass sie mehr als 3 Tage arbeitsunfähig werden.

...

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 47

Bsp.: Text in einer Unfallanzeige

Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

30. An welcher Maschine ereignete sich der Unfall? (Ausreichend für Bericht)

31. Welche technische Schutzvorrichtung oder Maßnahme war getriggert? Welche persönliche Schutzvorrichtung für die Verletzten benutzt?

32. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um ähnliche Unfälle in Zukunft zu verhindern?

33. Wer hat vom Unfall zuerst Kenntnis bekommen? (Name, Adresse, Zusatz)

34. Ausführliche Schilderung des Unfallgeschehens bei Verursachern auch Angabe der aufgenommenen Person(en)

FH

Feh, bin auf einem Stuhl getreten um ein Buch aus dem oberen Regal zu holen und gefallen

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 48

Varianten ... wie nun?

**Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit**
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Datum	KW	Variante 1	Variante 2
Mi, 30.03.2011	13	#01 + #02 16:00 - 19:15	#01 + #02 16:00 - 19:15
Mi, 06.04.2011	14	#03 + #04 16:00 - 19:15	#03 + #04 16:00 - 19:15
Mi, 13.04.2011	15	#05 + #06 17:45 - 21:00	#05 + #06 17:45 - 21:00
Mi, 20.04.2011	16	#07 + #08 16:00 - 19:15	#07 + #08 16:00 - 19:15
Mi, 27.04.2011	17	en fällt	
Mi, 04.05.2011	18	#09 + #10 16:00 - 19:15	#09 (Klausur) 16:00 - 17:30
Mi, 11.05.2011	19	#11 + #12 16:00 - 19:15	#10 + #11 16:00 - 19:15
Mi, 18.05.2011	20	#13 + #14 16:00 - 19:15	#12 + #13 16:00 - 19:15
Mi, 25.05.2011	21	#15 + #16 (Klausur) 16:00 - 18:00	#14 + #15 16:00 - 19:15
Mi, 01.06.2011	22	#17 16:00 - 17:30	#16 (Klausur) 16:00 - 17:30
Mi, 08.06.2011	23		#17 16:00 - 17:30
Mi, 15.06.2011	24		
Mi, 22.06.2011	25		
Mi, 29.06.2011	26		
		unter Vorbehalt:	
Mi, 14.09.2011	37	2. Prüfungszeitraum (Nachklausur) 16:00 - 18:00	

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 55

Auf Wiedersehen!

**Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit**
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
 Ich wünsche Ihnen einen **unfallfreien**
 Heimweg.

Bis zum nächsten Mal, am **06.04.2011**.

Diese Präsentation finden Sie auf:
<http://www.fuettingberlin.de>

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 56

Quellenangabe

**Arbeitsschutz
Leben
Mit Sicherheit**
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fütting

- Berlin und die Geschichte der Eigenunfallversicherung, Herbert Malouschek, 1985
Hrsg.: Eigenunfallversicherung Berlin
- Taschenbuch Arbeitssicherheit, R. Skiba, 1991, Erich Schmidt Verlag
- BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
- SUGA: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2009,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (Hrsg.), Dortmund/Berlin/Dresden 2011

[1] Bild: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Staplehurst_rail_crash.jpg

[2] LUT Luther 1984, Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luther in der revidierten Fassung von 1984, Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung.
© 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

[3] Bild: http://www.aeria.phil.uni-erlangen.de/photo_html/portraet/griechisch/varia/hippo1.JPG

[4] Bild: http://www.mhiz.unizh.ch/para/pics/pic_para.jpg

[5] Bild: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Fingerhueter-1568.png>

[6] Bild: <http://www3.ext.tu-freiberg.de/~wwwmscb/zeche.jpg>

[7] Bild: http://www.bergisches-staedtedreieck.de/tuchmuseum_lennep/bilder/dampfmaschinen_spinnerei.jpg

[8] Bild: http://germanhistorydocs.ghi-dc.org/images/20003581_Dampfpflug.jpg

[9] Bild: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Eleonorenhain1890.jpg&filetimestamp=20100928113156>

[10] <http://www.unfallkasse-berlin.de/content/rubrik/18.html>

M21 "Arbeitsschutz und Arbeitswissenschaft" Sommersemester 2011 57